

## **PROCEDURE D'ADMISSION EN PREMIERE ANNEE, FILIERE FRANCO-ALLEMANDE**

### **EPREUVE D'ALLEMAND**

**MERCREDI 07 AVRIL 2010**

**09h45 à 11h15**

**(1 heure 30 - coefficient 3)**

#### **Sujet :**

Ce sujet est composé de 3 pages.

Il est demandé aux candidats de répondre directement sur leur copie en indiquant clairement les numéros des exercices.

[Aucun document autorisé]

## Unwort des Jahres in Deutschland 2009: "betriebsratsverseucht"

Aus 2018 Vorschlägen hat die Jury das Wort "betriebsratsverseucht" zum Unwort des Jahres 2009 gewählt. Mit der Formulierung sei ein "zumindest sprachlicher Tiefpunkt im Umgang mit Lohnabhängigen" erreicht worden.

Die Jury bezog sich damit auf einen Bericht des ARD-Fernsehmagazins "Monitor". Dort erzählte ein Angestellter einer Baumarktkette, dass Abteilungsleiter das Wort "betriebsratsverseucht" verwenden, um Mitarbeiter vor einem Wechsel des Arbeitsplatzes zu warnen und sie darauf hinzuweisen, dass die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen die Einstellung gefährde.

Die Jury begründet ihre Wahl mit den Worten: "Die Wahrnehmung von Arbeitnehmerinteressen stört zwar viele Unternehmen, sie als 'Seuche' zu bezeichnen, ist indes ein zumindest sprachlicher Tiefpunkt im Umgang mit Lohnabhängigen."

### 2018 Vorschläge wurden eingereicht

Auch dieses Jahr hatte die Jury wieder aus zahlreichen Vorschlägen eine Auswahl zu treffen. Es gab 2018 Zuschriften zum "Unwort des Jahres", darunter waren 982 verschiedene Wörter. Am häufigsten wurde mit 183 Einreichungen das Wort "Wachstumsbeschleunigungsgesetz" genannt, gefolgt von "Schweinegrippe" (79), "Schattenhaushalt" (69) und "Abwrackprämie" (68). Die Jury entschied aber nicht nach der Häufigkeit, sondern inwieweit durch einen sprachlichen Ausdruck eine besondere diskriminierende Wirkung erzielt werde.

### Kritik an Bundeskanzlerin Merkel

Neben "betriebsratsverseucht" kritisierte die sechsköpfige Unwort-Jury unter ihrem Sprecher Horst Dieter Schlosser weiterhin das Unwort "Flüchtlingsbekämpfung" [...].

Kanzlerin Merkel hatte auf einem Bürgerforum die Abwehr von Flüchtlingen an den Grenzen Europas mit dem Wort "Flüchtlingsbekämpfung" belegt. Hierzu schreiben die Sprachkritiker: "Es ist zu hoffen, dass damit nicht tatsächlich militärische Aktionen gemeint sind. In jedem Fall ist die Gleichsetzung einer Menschengruppe mit einem negativen und deshalb zu bekämpfenden Sachverhalt ein dramatischer sprachlicher Fehlgriff." [...]

Als "Unwort des Jahres" können Worte oder Begriffe gewählt werden, die unangemessen sind oder sogar die Menschenwürde verletzen. Der frühere Bundespräsident Johannes Rau sagte im Mai 2000: "Wer sich über die Untaten aus Fremdenfeindlichkeit empört, der darf die Unworte nicht überhören oder gar selber gebrauchen, die viel zu häufig die Runde machen. Unworte bereiten Untaten den Boden."

Von Mario Scalla, in DW-WORLD.DE, 19.01.2010, Artikel leicht geändert (315 Wörter)

### Glossar:

**Betriebsrat, der** – die Institution, die in einer Firma die Interessen der Arbeitnehmer vertritt

**verseucht** – vergiftet (Substantiv: → die Seuche – eine sehr schlimme Krankheit)

**Menschenwürde, die** – das Recht, menschlich behandelt zu werden

**Fremdenfeindlichkeit, die** – die Ablehnung von Menschen aus dem Ausland

### I. Aufsatz: (30 points)

#### A. Textverständnis (3x1= 3 points)

1. Erklären Sie mit eigenen Worten, was der Ausdruck "betriebsratsverseucht" bedeutet!
2. Warum wurde Angela Merkel kritisiert, als sie das Wort "Flüchtlingsbekämpfung" benutzte?
3. Erklären Sie, was der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau 2000 über "Unworte" meinte!

## **B. Persönlicher Kommentar (11 points)**

1. In Deutschland hat das „Wort des Jahres“ eine mehr als 30-jährige Tradition. Unter strengster Geheimhaltung wird einmal im Jahr nach einem Ausdruck gesucht, der den öffentlichen Sprachgebrauch des jeweiligen Jahres maßgeblich beeinflusste. 2004 fiel zum Beispiel die Entscheidung auf „Hartz IV“ - das nach dem damaligen VW-Personalchef Peter Hartz benannte Gesetz zur Arbeitsmarkt- und Sozialhilfereform habe die öffentliche Diskussion geprägt und sich zudem in Wortbildungen wie „verhartzter Sommer“ verselbstständigt, lautete die Begründung. 2005 hatte die GfdS (Gesellschaft für deutsche Sprache) unter anderem die Wahl zwischen folgenden Vorschlägen: Bundeskanzlerin, Wir sind Papst, Tsunami, Jamaika-Koalition, usw.

**Können Sie sich noch an diese Ereignisse aus dem Jahr 2005 erinnern? Weshalb wurde Ihrer Meinung nach 2005 das Wort „Bundeskanzlerin“ zum „Wort des Jahres“ gewählt? Welche Bedeutung hatte der Sieg von Angela Merkel für Deutschland? (2 points)**

2. Erklären sie kurz die drei anderen Wörter und Ausdrücke (Wir sind Papst, Tsunami, Jamaika-Koalition)! (3x1=3 points)

3. Außer „betriebsratsverseucht“ gibt es für 2009 eine ganze Liste von Wörtern und Ausdrücken, die im vergangenen Jahr wichtig waren. Suchen Sie sich in der folgenden Liste 2 Wörter aus, die Sie mit eigenen Worten kurz, aber so präzise wie möglich, erklären sollen! (2x2=4 points)

„die Abwrackprämie“

„kriegsähnliche Zustände“

„der Weltklimagipfel“

„twittern“

„Studium Bolognese“

„Haste mal 'ne Milliarde?“

4. Die deutschsprachige Schweiz entschied sich für den Begriff „Minarettverbot“ als Wort des Jahres 2009. Erklären Sie auch kurz dieses Wort und die Debatte, die damit verknüpft war! (2 points)

## **C. Essay (16 points)**

*Schreiben Sie einen argumentierten Text von ungefähr 300 Wörtern als Antwort auf die Frage:*

**An welche Wörter oder Ausdrücke hätte man Ihrer Meinung nach 2009 in Frankreich denken können für eine hypothetische Wahl als „Wort des Jahres“ und „Unwort des Jahres“? Erinnern Sie sich an die Ereignisse, die Frankreich im letzten Jahr geprägt haben und machen Sie je einen Vorschlag für ein Wort, das für Sie das Jahr gut zusammenfassen könnte und ein Wort, das das Jahr negativ geprägt hat! Begründen Sie natürlich Ihre Wahl!**

## **II. Reformulieren Sie die unterstrichenen Wörter oder geben Sie Synonyme! (4 points)**

1. Diese Begriffe sind unangemessen. (1)
2. Es gibt jeden Grund, über diese Untaten empört zu sein! (1 point → über etwas empört sein + 1 point → die Untat (en) = 2 points)
3. Man darf die Unworte nicht überhören! (1)

## **III. Übersetzen Sie folgende Sätze ins Deutsche! (6 points)**

1. Au cours d'une année dominée par des événements politiques bouleversants pour la planète, la grippe porcine, le tsunami financier et la mort d'une icône de la pop, c'est le mot Twitter qui domine dans les pays anglophones. (4)
2. En 2009, ce mot aurait été l'un des plus recherchés sur Internet et se trouverait devant la grippe porcine, mais derrière Michael Jackson. (2)